

Neu in den digitalen Vertriebskanälen – Ticketbuchung ohne Identifikationskarte und Reiseauskunft mit aktuellen Verbindungsalternativen

Seit Oktober benötigen Bahnkunden keine Identifikationskarte mehr, um Fahrkarten zu buchen. Wer ein Online- oder Handy-Ticket bucht, gibt einfach den Namen des Reisenden an. Im Zug weist sich der Ticketinhaber beim Kontrolleur mit einem nationalen oder internationalen amtlichen Lichtbildausweis oder mit der BahnCard aus. Die Optimierung bei der Identifikationskarte erleichtert auch die Buchung von Bahnfahrkarten für Dritte und für Reisende aus dem Ausland.

Ab 2017 bekommen Bahnkunden außerdem einen besseren Überblick zu alternativen Verbindungen bei Störungen oder Verspätungen. Die Reiseauskunft auf bahn.de und in der App DB Navigator vereint die Fahrplanauskunft nach Sollfahrplan und die Live-Auskunft mit Echtzeitdaten. Reisende haben die Möglichkeit, sich Alternativen auf Basis der aktuellen Verkehrslage anzeigen zu lassen. Sie erhalten damit alle relevanten Informationen zum Status ihrer geplanten Verbindung und sehen auf einen Blick andere Verbindungen, auf die sie bei Störungen oder Verspätungen ausweichen können.

Neues auf einen Blick:

- Buchung von Online- und Handy-Tickets ab sofort ohne Angabe einer Identifikationskarte möglich
- Für die Ticketkontrolle im Zug reicht ein amtlicher Lichtbildausweis oder die BahnCard
- Neue Reiseauskunft kombiniert ab 2017 Sollfahrplan mit Alternativ-Verbindungen bei Störungen

Daten und Fakten:

- Aktivierung der neuen Reiseauskunft Anfang 2017
- 290 Mio. Reiseauskünfte pro Monat über bahn.de
- 2,9 Mio. gebuchte Online-Tickets im September auf bahn.de

Ansprechpartner:

- Andreas Fuhrmann
andreas.fuhrmann@deutschebahn.com